



Gemeinsame Tage im Schnee sollen bereits in der ersten Oberstufe verbinden.

Fotolia

Erhält Herisau ein Schneesportlager?

Von Ramona Koller

Im Budget 2019/2020 ist ein Beitrag für ein obligatorisches Schneesportlager in der ersten Oberstufe vorgesehen. Der Gemeinderat reagiert damit auf ein Anliegen der «IG Schneesportlager». Über die Genehmigung des Budgetpostens stimmt der Einwohnerrat in einer seiner nächsten Sitzungen ab.

Sneesportlager In Herisau soll ein obligatorisches Schneesportlager eingeführt werden. Dies zumindest, wenn es nach dem Einwohnerrat und Vater Christian Oertle geht. Im Juni 2018 antwortete der Gemeinderat auf eine entsprechende Anfrage von Oertle, dass es weiterhin kein obligatorisches Schneesportlager für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe geben wird. In seiner Antwort sieht der Gemeinderat den Wert eines Schneesportlagers vor allem im sportlichen Bereich, erachtet aber den pädagogischen Nutzen im Verhältnis zu den Kosten als zu gering. Andere, bestehende Lagerformen wie das obligatorische Lager aller Lernlandschaften in der 2. Sek hält der Gemeinderat für sinnvoller. Der Gemeinderat rechnete in seiner Antwort mit jährlich 75'000 bis 100'000 Franken, die für ein Schneesportlager investiert werden müssten. Bei einem freiwilligen Skilager würde dieser Betrag sinken, da von den Eltern eine höhere Kostenbeteiligung als die kürzlich vom Bundesgericht

fixierten 16 Franken pro Tag eingefordert werden könnte.

Kosten reduzieren

In der «IG Schneesportlager», der neben Oertle zehn weitere Leute angehören, rechnet man mit einer niedrigeren Summe. «Wir streben eine Zusammenarbeit mit GoSnow an. Dann würden sich die Kosten für ein einwöchiges Lager lediglich auf 40'000 Franken belaufen», erklärt Oertle. Bei GoSnow handelt es sich um eine Schweizer Schneesportinitiative. Die Verantwortlichen unterstützen die Veranstalter von Schneesportlagern bei der Durchführung derselben. «Auch Tageskarten für Skigebiete und Material können über GoSnow viel günstiger bezogen werden», so Oertle, «das ist wirklich eine gute Sache.» Er ist davon überzeugt, dass auch die Kinder Freude an einem Schneesportlager in der ersten Oberstufe hätten. Die Lehrpersonen ständen dem

Projekt bereits positiv gegenüber. «Einzig die Einwohnerräte müssen noch überzeugt werden», bemerkt Oertle. Aus seiner Sicht sei ein Schneesportlager sowohl aus der sportlichen, als auch aus der pädagogischen Sicht wertvoll. So würden sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Oberstufenzeit bei einem schönen Erlebnis kennenlernen und diese Erinnerung miteinander teilen. Dass viele Kinder und Jugendliche nicht Skifahren können, sei kein Problem: «Wie der Name schon sagt, können bei diesem Lager alle Schneesportarten ausgeübt werden.» Bei einem freiwilligen Schneesportlager würden nur diejenigen gehen, die auch sonst Ski oder Snowboard fahren. Gerade sozial und finanziell schwächer gestellte Kinder würden so benachteiligt werden. «Das Lager soll aber wirklich für alle sein und zusammenschweissen», stellt Oertle klar.

Einwohnerrat stimmt ab

Im Budget für 2019/2020 wird ein Beitrag für ein obligatorisches Schneesportlager im nächsten Winter vorgesehen. Über das Budget stimmt der Einwohnerrat ab. «Wir hoffen natürlich, dass der Einwohnerrat dem Budgetpunkt zustimmt», erklärt Oertle, der selbst Mitglied im Einwohnerrat ist: «Wir haben zu Beginn der Initiative Schneesportlager in kurzer Zeit 600 Unterschriften gesammelt. Das zeigt wohl, das man hier etwas umsetzen will, für das sich auch das Volk ausspricht.»



Christian Oertle.

z.Vg.

Strassensanierung

Schwellbrunnerstrasse Der Kanton plant, die Schwellbrunnerstrasse von der Einmündung Bruggereggestrasse bis zum Ifang zu sanieren. Von den Gesamtkosten von 1,8 Mio. Franken trägt die Gemeinde Herisau 601'000 Franken, hauptsächlich für die Trottoirbeläge, Trottoirüberfahrten und die behindertengerechte Anpassung der Bushaltestellen. Der Gemeinderat hat dem Kredit zu Lasten der Investitionsrechnung zugestimmt. Die Planaufgabe startet voraussichtlich im März. Die Bauarbeiten für die Belagerneuerung sollen im Juni beginnen. *pd*

Sitzung zum Obstmarkt

Einwohnerrat Das Parlament von Herisau fasst heute ein heisses Eisen an: den Obstmarkt. Wer vor Ort die Debatte verfolgen will, ist herzlich willkommen. Seit über 20 Jahren ist die Neugestaltung pendent. Nun kommt Bewegung in die Sache: Der 31-köpfige Einwohnerrat entscheidet heute über einen Projektierungskredit über 180'000 Franken. Stimmt er zu, wird eine Jury sechs Planerteams auswählen, die bis anfangs 2020 Projektvorschläge einreichen. *pd*

KOLUMNE

Kinder als CO2-Schleudern?

Von Tobias Baumann



Letzte Woche hat Verena Brunschweiler ihr Buch «Kinderfrei statt kinderlos: Ein Manifest» herausgebracht, indem sie die These vertritt, Kinder seien das Schlimmste, was man der Umwelt antun könne. Jedes nicht in die Welt gesetzte Kind bringe fast 60 Tonnen CO2-Einsparung pro Jahr. Die Autorin und Lehrerin geht also davon aus, dass die künftigen Erdenbürger sich gleich verhalten wie die bisherigen. Doch die Menschheit ist lernfähig, wird neue Technologien nutzen und ihr Verhalten anpassen. Ausserdem ist ein durchschnittlicher CO2-Ausstoss überhaupt nicht aussagekräftig, da dieser je nach Weltregion extrem unterschiedlich ist. Und der grösste Denkfehler: Hätte niemand mehr Kinder, würde die Menschheit aussterben. Was für den Planeten tatsächlich gut sein könnte, kann kaum das Ziel der Menschen sein.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Casa Verde
Innen + Aussenbegrünung AG
Rorschacherstrasse 308
9016 St. Gallen
+41 71 28 800 28
info@casaverde.swiss
www.casaverde.swiss

Jetzt aktuell! Terrassen planen und noch mehr...

Vorhersage
Am Freitag herrscht wohl noch regnerisches Westwindwetter. Dabei liegen die Temperaturen am Tag bei maximal rund 10 Grad. Am Samstag kann man zum Teil Sonnenschein geniessen und es wird frühlingshaft mild. Auch der Sonntag verläuft freundlich und mild.

Biowetter
Der stark schwankende Luftdruck belastet das Herz-Kreislauf-System in besonderer Art und Weise. Positiver Aspekt: Am Wochenende nimmt das Wohlbefinden eher zu, die Schmerzempfindlichkeit dagegen ab.

Bauernregel
Gib't's im März zu vielen Regen, bringt die Ernte wenig Segen.

Samstag
17°
7°

Sonntag
16°
5°

Sonne: Auf- und Untergang

6:40 Uhr	18:31 Uhr
----------	-----------

Vollmond: 21.03.2019

Bergwetter

4000 m	-14°
3000 m	-9°
2000 m	-2°
1000 m	7°

11:47 Uhr 2:46 Uhr

Nicht weinen, in sieben Tagen sind wir wieder bei Ihnen.

St.Galler Nachrichten
Gossauer Nachrichten
Herisauer Nachrichten